

Mitteilungen = Communications

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici**

Band (Jahr): **96 (1998)**

Heft 3

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bericht des Bundesrates

► Gen-Lex-Motion

Die Gen-Lex-Motion wurde im vergangenen Jahr vom Parlament als eine der Antworten auf die Gen-Schutz-Initiative überwiesen. Die Vorschläge des Bundesrates, wie die gesetzliche Regelung der Gentechnologie verbessert werden könnte, liegen nun vor:

- Schaffung einer Ethikkommission für den ausserhumanen Bereich.
- Verschärfung des Tierschutzgesetzes. Dieses soll eine generelle Bewilligungspflicht für transgene Tiere vorschreiben und so eine bestehende Lücke im Bereich der Tierzucht und der Landwirtschaft schliessen.

- «Würde der Kreatur» und «Nachhaltigkeit» sollen im Umweltschutzgesetz konkretisiert werden.
- Ausweitung der Deklarationspflicht für alle Produkte, die gentechnisch veränderte Organismen (GVO) enthalten, insbesondere Schaffen von mehr Transparenz und Information.
- Verschärfung der Haftpflicht-Verjährungsfrist von 10 auf 30 Jahre. Neu soll die Produkte-Haftpflicht auch für landwirtschaftliche Produkte gelten.

Mit diesen und weiteren gesetzgeberischen Massnahmen hofft der Bundesrat, eine Annahme der Gen-Schutz-Initiative am Abstimmungswochenende vom 7. Juni zu verhindern.

Quelle: forumGEN, Januar 1998.

SRK

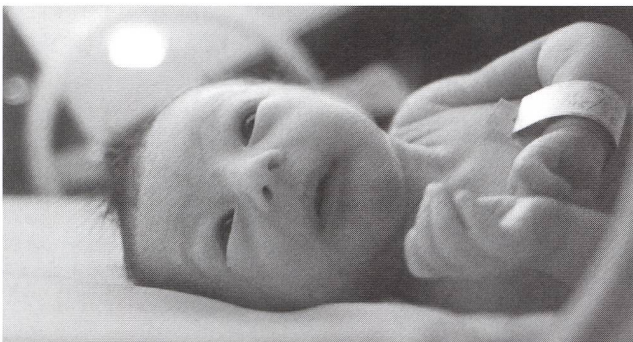
► Balint-Seminar für Berufsangehörige des Gesundheitswesens

Im Zentrum der Arbeit der Balint-Gruppen steht die Beziehung zwischen den Fachpersonen des Gesundheitswesens und den Patient/-innen mit ihren Angehörigen. Anhand von Beispielen aus Ihrem beruflichen Alltag lernen Sie die Arbeit in den Balint-Gruppen unter fachkundiger Leitung kennen.

Freitag, 24./Samstag, 25. April, Kaderschule für die Krankenpflege SRK, Aarau. Seminargebühr: Fr. 180.-, für Personen in Ausbildung Ermässigung nach Absprache. Infos und Anmeldung: SRK, Abt. Berufsbildung/Pro Balint, Werkstrasse 18, 3084 Wabern, Tel. 031 960 75 75/89, Fax 031 960 75 60.

Bundesamt für Statistik

► Geburtenzahlen 1996



Judith Herbeck

1996 kamen 83007 Kinder lebend zur Welt, 804 mehr als im Vorjahr. Hochgerechnet bedeutet dies, dass jede in der Schweiz lebende Frau (Schweizerinnen und Ausländerinnen) durchschnittlich 1,5 Kinder zur Welt bringt. Trotz leichter Zunahme ist damit der Generationenerhalt nicht gesichert. Hierzu müsste jede Frau durchschnittlich 2,1 Kinder gebären. Die Geburtenhäufigkeit der Schweizerinnen liegt bei 1,34 Kindern pro Frau, die der Ausländerinnen seit Anfang der 90er Jahre bei knapp 1,75 Kindern pro Frau.

Das Alter der Mutter bei der Geburt ihres Kindes nimmt seit langem zu. Zwischen 1995 und 1996 stieg es von 29,4 Jahren auf 29,5 Jahre (30,2 Jahre für Schweizerinnen, 28,2 Jahre für Ausländerinnen). Das mittlere Alter der Mutter bei der Geburt des ersten Kindes liegt bei 28,2 Jahren für verheiratete und bei 28,6 Jahren für unverheiratete Mütter. Der prozentuale Anteil von Geburten unverheirateter Mütter stieg auf 7,3 Prozent gegenüber 6,8 Prozent 1995.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Bevölkerungsbewegung in der Schweiz 1996.

Geburt und Lebensqualität

Seminar vom 15. bis 17. Mai 1998 in Einsiedeln/SZ

Rebirthing als Element im Wachstums- und Heilungsprozess

Unser Leben vor der Geburt und der Geburtsprozess haben entscheidenden Einfluss auf Fühlen, Denken, Wahrnehmung und Handlung im späteren Leben.

Die Wirksamkeit von Rebirthing liegt darin, dass wir uns erinnern, wie alles entstanden ist – unser Körper, unsere Gefühle, unsere Gedanken.

An der Quelle können wir diese Missverständnisse auflösen, die uns getrennt haben von dem Bewusstsein unserer Einmaligkeit.

Durch das Element Rebirthing können Hebammen, Therapeuten, Geburtshelfer usw. ihre Arbeit bereichern.

Das Seminar wird von zwei erfahrenen Rebirthern aus Deutschland geleitet:

- Roma Spring (Hebamme u. Spezialistin für Wassergeburt)
- Volker Todt (Kapitän u. Dipl.-Pädagoge/Psychologe)

Infos und Anmeldung: Pia Knüsel-Marty, Telefon 055 412 59 52.

MERTINA® Hebammen-Tip:



Gutachten von Prof. Dr. med. Peter Elsner, Dermatologische Klinik, UniversitätsSpital Zürich vom 18. Dezember 1996



Was Muttermilch für die Ernährung, ist Molke für die Hautpflege der Babies!

MERTINA® Molke Baby-Pflege-Bad – Das Original –

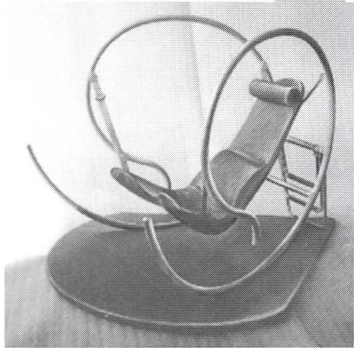


MERTINA® Schweiz/Suisse/Svizzera

Christa Müller-Aregger
Brünigstrasse 12 · Postfach 139 · CH-6055 Alpnach-Dorf
Telefon 041/6710172 · Telefax 041/6710171

MERTINA® Stammhaus, Hebammen-Betreuung Erich Neumann
Augsburger Straße 24–26 · D-86690 Mertingen
Direkt-Telefon 09078/969723 · Direkt-Fax 09078/969728

Neu!
MINI



ROMA
 G E B U R T S R A D

ROMA Birth AG
 Fischmarkt 19 · CH-4410 Liestal/Switzerland
 Telefon +41 (0)61 922 11 00 · Fax +41 (0)61 922 11 66
 E-Mail: romabirth@datacomm.ch
 INTERNET: <http://www.clinx.ch/romabirth>

PATENTE INTERNATIONALE REGISTRÉ

PR-Werbung

**Massagefachschule
 Zentrum Bodyfeet**

Vor 13 Jahren gründete Max Sulser in Thun seine Schule für alternative Heilmethoden. Heute ist das Zentrum Bodyfeet eine der bedeutendsten Massagefachschulen der Schweiz. Weitere Ausbildungsorte finden sich in Rapperswil SG, Jegenstorf, Maienfeld, Muri AG, Muttensz, Solothurn und Sutz-Lattrigen. Angeboten wird individueller Unterricht in *Klassischer Körpermassage* und *Fussreflexzonen-Massage*. Unterrichtsbeginn ist jederzeit möglich, die Unterrichtszeiten sind frei wählbar, und die Ausbildungsdauer ist nicht auf eine bestimmte Anzahl Lektionen beschränkt. Gut ausgebildete Kursleiter/-innen unterrichten täglich über 50 Schüler/innen, und der theoretische Unterricht wird durch einen der Schulärzte erteilt. Diese Kurse eignen sich zum Aufbau einer Ausbildung zum Berufsmasseur oder für den Hausgebrauch. Die Ausbildung zum Berufsmasseur (med. energ. Sumathu-Therapeut) beinhaltet eine gründliche



Ausbildung in Anatomie, Physiologie, Pathologie sowie in alternativen Heilmethoden. Schwerpunkt des Sumathu-Wochenlehrgangs ist die Wirbelsäulen- und Gelenkbehandlung als sanfte Alternative zur Chiropraktik. Die Abschlussprüfung wird durch den Arzt, Schulleiter und Experten abgenommen und wird von vielen namhaften Krankenkassen anerkannt. Ebenso bietet das Zentrum auch eine 3jährige berufsbegleitende Ausbildung zum Naturheilpraktiker/Naturarzt an. Nächster Kursbeginn ab Januar 1999.

Ausführliches Kursprogramm: Zentrum Bodyfeet, Aarestrasse 30, 3600 Thun, Tel. 033 222 23 23.

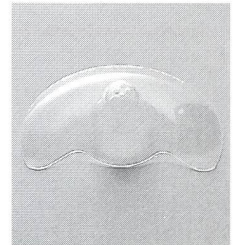
Kleine Auswahl weiterer Kurse:

- Shiatsu- und Thai-Massage
- Energielehre über die Meridiane
- Bindegewebs-Massage
- Manuelle Lymphdrainage
- Cranio-Sacral-Therapie
- Aromathologie
- Bachblüten-Therapie
- Pranic Healing u. v. m.

**Für
 stillende
 Mütter**

Muttermilch ist die beste Nahrung für das Baby. Wenn beim Stillen Probleme auftreten, bieten wir ein komplettes Programm an Stillhilfen.

Elektrische Brustpumpen zum Mieten, Medela Mini Electric, Medela Hand-Brustpumpe, umfangreiches Sortiment an Medela Stillhilfen.



**Medela Contact™
 Brusthütchen**

Schützt schmerzhafte oder wundwunden Brustwarzen beim Stillen. Mit Ausschnitt, damit dem Baby der vertraute Geruch der Mutter in Erinnerung bleibt.



Medela AG
 Medizintechnik
 Lättichstrasse 4
 6341 Baar
 Telefon 041-769 51 51

medela®

Allgemein- und Weiterbildung



Schweizerisches Tropeninstitut

**Allgemeiner
 Tropenkurs (ATK)**

7 Wochen: 12. Oktober bis 27. November 1998

Für Interessierte verschiedenster Berufsgattungen als **Vorbereitung** auf das Leben in den Tropen und Subtropen.

Gegliedert in 2 einzeln besuchbare Teile.

Inhalt 1. Teil (4 Wochen) 12.10.–6.11.1998
 Überblick über die ethnologischen, ökonomischen, kulturgeographischen, soziokulturellen und wirtschaftlichen Zusammenhänge in Entwicklungsländern. Angepasste Technologie.

Inhalt 2. Teil (3 Wochen) 9.11.–27.11.1998
 Gesundheitliche Aspekte, Tropenmedizin, med. Parasitologie, Gifttiere, praktische Hygiene usw.

Laborkurs: Fakultativ, Ergänzung zur tropenmedizinischen Parasitologie.

Kurskosten:
 1. Teil: Fr. 1300.–, 2. Teil: Fr. 850.–
 Laborkurs: Fr. 290.–

Auskunft und Anmeldung:
 Schweizerisches Tropeninstitut, Kurssekretariat
 Socinstrasse 57, Postfach, 4002 Basel
 Tel. 061 284 82 80, Fax 061 284 81 06
 E-Mail: sticourses@ubaclu.unibas.ch

Marktinformation

Gerade in der heutigen, oft so hektischen Zeit sind Eltern auf praktische Methoden in der Kleinkinder-Pflege angewiesen. Die **ZEWI und BÉBÉ-JOU AG** weist ein langjähriges Fachwissen auf – schenken Sie dem umfassenden Sortiment mit den Marken ZEWI und bébé-jou Ihr Vertrauen!

Bewährt hat sich besonders die praktische ZEWI-FIX-Decke, welche dem Kind Geborgenheit bei grösstmöglicher Bewegungsfreiheit bietet. Mit dieser Decke – einem patentierten Produkt – ist das Kind während des Schlafes stets zugeeckt. Der erstklassige Wirkfrotté aus 100% Baumwolle gewährt eine natürliche Luftzirkulation und verhindert Wärmestauungen.

Mit ihrer aussergewöhnlichen Funktionalität begeistert die ZEWI-FIX-Decke jeden Anwender.

Sei es für zuhause oder unterwegs auf Reisen, die ZEWI-FIX-Decke ist

für die Bettgrössen 60 x 120, 70 x 140 oder 90 x 190/200 cm erhältlich.

Zum Bettkomfort-Programm gehört auch der ZEWI-Schlafsack. Er wird in einer leichten sowie gesteppten Version in lieblichen bébé-jou-Dessins angeboten.

Auch hier hat die **ZEWI und BÉBÉ-JOU AG** darauf geachtet, nur erstklassige, 100%ige Baumwollstoffe zu verarbeiten, welche eine natürliche Luftzirkulation gewährleisten.

Für den täglichen Bedarf eignen sich die funktionell ausgefeilten Hartwarenartikel von bébé-jou. Die Produkte werden in verschiedenen Farben, mit hübschen Druckdessins, angeboten. Alle diese Dessins wiederholen sich in den vielen Stoffen, aus denen sämtliche Artikel für den optimalen Bettkomfort hergestellt werden.

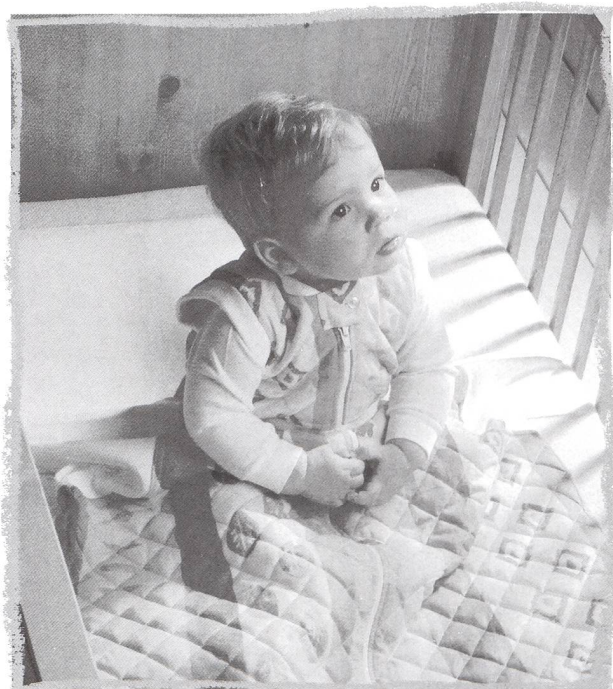
Die **ZEWI und BÉBÉ-JOU AG** ist der richtige Partner für qualitativ hoch-

stehende Textilien für die kleinen Lieblinge bis 2 Jahre. Nebst den funktionellen Standardprodukten fertigt bébé-jou eine top-modische Kollektion an, natürlich mit vielen Kombinationsmöglichkeiten.

Wünschen Sie mehr Informationen über das vielseitige Sortiment von **ZEWI und bébé-jou**?

Wir geben Ihnen gerne detaillierte Informationen und freuen uns auf Ihre Anfrage.

ZEWI und BÉBÉ-JOU AG
Industrie Hårdli West
8957 Spreitenbach
Telefon 056 418 10 00
Telefax 056 418 10 01



ZEWI ORIGINAL **bébé-jou**®

Alles für's Baby

by ZEWI und BÉBÉ-JOU AG
Spreitenbach

Diese Artikel sind echte Spitzenprodukte, welche die hohen Ansprüche der Kleinkinderpflege erfüllen. Verlangen Sie unseren Katalog, in welchem Sie sämtliche Gebrauchsgegenstände und textile Artikel für den Alltag finden.



**Zentralpräsidentin/
Présidente centrale**

Clara Bucher, Flurstrasse 26
3000 Bern 22

**Zentralsekretariat/
Secrétariat central**

Flurstrasse 26, 3000 Bern 22
Telefon 031 332 63 40
Telefax 031 332 76 19
e-mail: hebammen@bluewin.ch

Öffnungszeiten:

Mo-Do 9-11 und 14-16 Uhr,
Fr 9-11 Uhr

Heures d'ouverture:

lu-je 9 h-11 h et 14 h-16 h,
ve 9 h-11 h

Sektionen/Sections**Aargau:**

Susanne Schreiber, Brummelstr. 16a
5033 Buchs, Tel. 062 822 8216

Bas-Valais:

Marie-Hélène Bornet
Av. Général-Guisan 15, 3960 Sierre
Tél. 027 455 92 46

Beide Basel (BL/BS):

Franziska Suter, Kirschblütenweg 2
4059 Basel, Tel. 061 361 85 57

Bern:

Regina Rohrer, Schulweg 7
3013 Bern, Tel. 031 331 57 00

Fribourg:

Anne-Marie Mettraux-Berthelin
Pisciculture 11, 1700 Fribourg
Tél. et fax 026 424 95 39
Rosaria Vorlet-Crisci
Au Village 35, 1802 Corseaux
Tél. 021 921 38 26

Genève:

Béatrice Van der Schueren
Ch. du Credo 7, 1213 Petit-Lancy
Tél. 022 793 07 30

Oberwallis:

Anny Holzer-Schriber (ad int.), Gliser-
allee 138, 3902 Glis, Tel. 027 932 09 74

Ostschweiz**(SG/TG/AR/AI/GR):**

Agnes Berdnik (ad int.), Cunzstr. 16
9016 St. Gallen, Tel. 071 288 69 35

Solothurn:

Bettina Kohli-Profe, Steinbitzweg 6 B
5105 Au/Auenstein, Tel. 062 893 23 31

Schwyz:

Susanne Bovard, Hinterfeld 5b
8852 Altendorf, Tel. 055 442 37 83

Ticino:

Francesca Coppa Dotti
6763 Mairengo, Tel. 091 866 11 71

Vaud-Neuchâtel (VD/NE):

Nicole Demiéville Garmi
Av. de la Dôle 18, 1005 Lausanne
Tél. 021 312 73 93
Corinne Meyer, Bressonnaz-dessus
1085 Vulliens
Fax + Tél. 021 905 35 33

Zentralschweiz**(LU/NW/OW/UR/ZG):**

Marianne Indergand-Erni
Türlachstrasse 16, 6060 Sarnen
Tel. 041 660 87 42

Zürich und Umgebung**(ZH/GL/SH):**

Désirée Kägi Pedrina
Sihlramtstrasse 8, 8002 Zürich
Tel. 01 281 29 60
Monique Ruckstuhl-Créteur
Dorfstrasse 63, 5628 Aristau
Tel. 056 664 35 89

Traktanden der Delegiertenversammlung 1998

1. Eröffnung der Delegiertenversammlung
2. Kontrolle der Delegiertenmandate
3. Wahl der Stimmzählerinnen
4. Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung 1997
5. Genehmigung der Jahresberichte 1997
6. Genehmigung:
 - a) der Jahresrechnung 1997
 - b) des Budgets 1998
7. Fusion der Sektionen Aargau und Solothurn
8. Anträge
9. Wahlen
 - a) für die Zeitungskommission
 - b) für die Fort- und Weiterbildungskommission
10. Berichte:
 - a) Arbeitsgruppe «Revision der Ausbildungsrichtlinien SRK»
 - b) Arbeitsgruppe «Qualitätssicherung»
 - c) Arbeitsgruppe «Freischaffende Hebammen»
11. SHV-Kongress:
 - a) Bekanntgabe der organisierenden Sektion 1999
 - b) Vorschläge für 2000
 - c) Vorschlag für Sektionsbericht 1999
12. Verschiedenes und Schluss

Ordre du jour de l'assemblée des délégués 1998

1. Ouverture de l'assemblée des délégués
2. Contrôle du mandat des délégués
3. Nomination des scrutatrices
4. Acceptation du procès-verbal de l'assemblée des délégués 1997
5. Acceptation des rapports annuels 1997
6. Acceptation:
 - a) des comptes 1997
 - b) du budget 1998
7. Fusion des sections Argovie et Soleure
8. Motions
9. Elections:
 - a) pour la commission du journal
 - b) pour la commission de formation continue et permanente
10. Rapports:
 - a) du groupe de travail «Révision des directives du CRS»
 - b) du groupe de travail «Garantie de qualité»
 - c) du groupe de travail «Sages-femmes indépendantes»
 - d) de la section Tessin
11. Congrès de l'ASSF:
 - a) désignation de la section organisatrice 1999
 - b) propositions pour 2000
 - c) proposition pour le rapport d'une section 1999
12. Divers et clôture

Ordine del giorno dell'Assemblea delle delegate 1998

1. Apertura dell'Assemblea delle delegate
2. Controllo del mandato delle delegate
3. Nomina delle scrutatrici
4. Approvazione del verbale dell'Assemblea delle delegate 1997
5. Approvazione dei rapporti annuali 1997
6. Approvazione:
 - a) dei conti annuali 1997
 - b) del budget 1998
7. Fusione delle sezioni di Argovia e Soletta
8. Mozioni
9. Elezioni
 - a) per la commissione giornale
 - b) per la commissione «Fondo-previdenza»
10. Informazioni:
 - a) del gruppo «Revisione delle direttive della CRS merito formazione»
 - b) del gruppo «Garanzia di qualità»
 - c) del gruppo «Levatrici indipendenti»
 - d) della sezione Ticino
11. Congresso ASL:
 - a) relazione sul prossimo congresso
 - b) proposte per 2000
 - c) proposte per il rapporto di sezione 1999
12. Eventuali e fine

Rectification

Dans notre édition 1/98, page 15, le nom de la présidente ICM 1990-93 est mal orthographié. Son nom est *Carol Hird*.

Berichtigung

In der SH 1/98 auf Seite 15 wurde leider der Name der ICM-Präsidentin 1990-93 falsch wiedergegeben. Ihr richtiger Name lautet *Carol Hird*.

AARGAU

062 824 48 54

Neumitglieder

von Ah Ruth, Birnenstorf, Hebamme in Ausbildung an der Hebammenschule Zürich; Muggli Jauch Judith, Wädenswil, 1990, Chur.

Mitgliederversammlung

21. April, 19.30 Uhr, Frauenzentrum Aarau.

Freipraktizierende Hebammen

Wir treffen uns wie folgt: 19. Februar, 14.15 Uhr, im «Goldige Öpfel», Aarau.

21. April, 16 Uhr, Frauenzentrum Aarau. Es besteht die Möglichkeit, vor der Mitgliederversammlung in der «Krone» Znacht zu essen.

24. Juni, 14.15 Uhr, im «Goldige Öpfel», Aarau

Susanne Schreiber

mission von vier Vorstandsmitgliedern, wobei fünf Ressorts frei werden. Die neu zu besetzenden Ressorts sind Sektionspräsidentin, ZV-Mandat, Freipraktizierende, Seniorinnen und Kassierin. Nähere Auskünfte unter Tel. 031 331 57 00 oder 031 300 11 85. Wir freuen uns, baldmöglichst viele Hebammen an unserer HV begrüssen zu dürfen.

Regina Rohrer-Nafzger

BEIDE BASEL (BL/BS)

061 361 85 57

Neumitglieder

Bühler Brigitte, Basel, 1997, Zürich; Lindner Dagmara, Tecknau, 1997, Bern; Schajka Jana, Basel, 1995, D-Halle-Wittenberg.

Jahresversammlung

29. April, Pfarreizentrum Füllinsdorf

18 Uhr Apéro

19 Uhr Generalversammlung
Unser Jahresbericht wird dieses Jahr verschickt, und wir bitten euch, ihn vorgängig zu lesen. An der GV wird er nicht mehr vorgelesen, sondern nur noch zur Genehmigung vorgelegt.

Franziska Suter-Hofmann

Fortbildungsveranstaltungen

an der Frauenklinik Inselspital Bern

12. März, 16–18 Uhr

Primäre und sekundäre Prävention des Mammakarzinoms

19. März, 16–18 Uhr

Neugeborene drogenabhängiger Eltern

Langdauernde Betreuung?/

Die Situation in Bern

26. März, 16–18 Uhr

Schmerz

Tumorschmerztherapie/Postoperative Schmerzbehandlung/Schmerzbehandlung unter der Geburt/Praktische Tips für die Schmerztherapie

GENÈVE

022 757 65 45

Nouveaux membres

Deriaz Roxanne, Lausanne, élève à l'école de Genève; Morin Sylvie, Genève, 1996, Lausanne.

OBERWALLIS

077 328 93 37

Nachruf

Aline Gundi (3.4.1920 bis 26.12.1997) wurde in Mörel VS geboren. Nach ihrer Mitarbeit im landwirtschaftlichen Betrieb der Eltern und in verschiedenen Hotels absolvierte Aline die Hebammenschule in St.Gallen. Mit viel Freude und

BERN

031 331 57 00

Neumitglieder

Romano Isabelle, Steffisburg, 1978, Bern; Sigrist Barbara, Münsingen, Hebamme in Ausbildung an der Hebammenschule Lausanne; Wälti Annemarie, Lauperswil, Hebamme in Ausbildung an der Hebammenschule Bern.

Hauptversammlung

Donnerstag, 2. April, 13.30 bis 17 Uhr, Restaurant Beaulieu, Erlachstrasse 3, Bern, Tel. 031 301 24 59.

Die Einladung mit den Traktanden wird persönlich verschickt. Erwähnenswert: De-

Seit 100 Jahren liefert in bekannt guter Qualität

- * **Hebammen-Ausrüstungen**
- * **Gerätschaften und Instrumente**
- * **Hebammentaschen** (mit und ohne Inhalt)
- * **Sonicaid 121 Detektor** (weltweit kleinstes und leichtestes Einhandgerät für die fetale Herzfrequenz)
- * **KURZ-Federzugsäuglingswaage** (geeicht, geringes Eigengewicht, zusammenlegbar)



Gottlob Kurz GmbH
D-65207 Wiesbaden
Hinterbergstraße 14
Telefon 0049-611-1899019
Telefax 0049-611-9505980

RIKEPA DEMO



Breubergblick 23, D-64747 Breuberg
Tel.: 0049 61 65 91 22 04
Fax.: 0049 61 65 91 22 05

Wir bieten an: Geburtshilfliches Lehr- und Demonstrationsmaterial

Verschiedene Geb.-Atlanten und Poster, weibliche Becken, Puppen, Plazenta Bälle, Gym.-Matten, Massage-Roller Stethoskope und vieles mehr!!




NEU: Detektor für fetale Herzfrequenzen

Fordern Sie JETZT unseren kostenlosen Katalog an !!

Hingabe übte sie viele Jahre lang ihren Beruf aus. Wie vielen Müttern und Kindern sie in unserem Bezirk bei der Geburt half, bleibt ihr Geheimnis. Auch ich war eines dieser Kinder. Dankeschön!

Mit 56 Jahren erlitt sie einen Unfall, von dem sie sich nie mehr richtig erholte. Kurz nach Weihnachten erlag sie ihren schweren Leiden. Wir werden sie in guter Erinnerung behalten.

Anni Holzer

OSTSCHWEIZ

071 288 69 35

Neumitglieder

Hasler-La Torre Maria Giovanna, Chur, 1989, Chur; Reicke Ilke, Thusis, 1997, D-Münster; Riedi Alexandra, Chur, Hebamme in Ausbildung an der Hebammenschule Zürich; Schuppli Marianne, Illighausen, Hebamme in Ausbildung an der Hebammenschule Zürich; Vlasak Führer Andrea, Lutzenberg, Hebamme in Ausbildung an der Hebammenschule Zürich; Wandeler Julia, Frauenfeld, 1997, St.Gallen.

VAUD-NEUCHÂTEL

021 312 73 93

Nouveau membre

Yersin Ursula, Delémont, 1966, D-Paderborn.

ZENTRALSCHWEIZ

041 660 87 42

Neumitglied

Haas Sandra, Nottwil, 1992, Luzern.

Fachgruppe freischaffende Hebammen

Märzsitzung: 26. März, 20 Uhr, Restaurant Sonne, Emmenthalbrücke.

Hauptversammlung

Montag, 11. Mai, bei Vollmond.

Eine Einladung, zusammen mit dem Jahresbericht, werdet ihr frühzeitig erhalten.

Vroni Straub-Müller

Nachruf

Am 8. Dezember 1997 starb Agatha Garaventa-Schuler (geb. 1911) oder Agi, wie sie von Familie und Freundes-

kreis genannt wurde, im Altersheim Seematt in Küssnacht am Rigi.

Schon früh half sie Frauen aus der Nachbarschaft während dem Wochenbett zu Hause, und aus diesen Erfahrungen heraus entschied sie sich zum Hebammenberuf – in dieser Zeit für ein Bauernmädchen keine Selbstverständlichkeit. 1935 schloss sie ihre einjährige Ausbildung am Frauenspital Basel ab und trat 1940 in den SHV und unsere Sektion ein. Für ihre 55 Jahre dauernde Verbandstreue wurde sie 1995 geehrt und 1996 zum Ehrenmitglied ernannt.

Agi Garaventa-Schuler war zeitlebens eine emanzipierte und unabhängige Frau. Bereits 1936 war sie als eine der ersten Automobilistinnen im Kanton Schwyz stolze Besitzerin eines Führerausweises und eines eigenen Autos. 1949 heiratete sie den verwitweten Seilbahnunternehmer Karl Garaventa, blieb aber bis ins hohe Alter immer voll berufstätig und verfolgte die Entwicklungen im Hebammenberuf mit grossem Interesse. Bei über 3000 Geburten, fast alles

Hausgeburten, setzte sie ihr grosses Fachwissen auf liebevolle Art ein. «D'Hebamm», wie sie im ganzen Bezirk genannt wurde, arbeitete über 50 Jahre in ihrem anspruchsvollen Beruf, der ihr Genugtuung und Zufriedenheit bescherte.

Bernadette Purtschert

ZÜRICH UND UMGEBUNG

056 664 35 89

01 281 29 60

Neumitglieder

Elmer Lisa, Pfäffikon ZH, Hebamme in Ausbildung an der Hebammenschule Chur; Eugster Susanne, Beringen, Hebamme in Ausbildung an der Hebammenschule Zürich; Furter Ines, Forch, 1997, St.Gallen; Meissner Brigitte, Winterthur, Hebamme in Ausbildung an der Hebammenschule Zürich; Roth Christina, Zürich, Hebamme in Ausbildung an der Hebammenschule Chur; Rosenmund Marissa, Zürich, Hebamme in Ausbildung an der Hebammenschule Zürich.

- das Original seit 1972 -

DIDYMOS®

Erika Koffmann

Das Babytragtuch.

von Hebammen und Ärzten empfohlen

- in der besonderen Webart
- aus 100% Baumwolle, Wolle, Leinen oder Hanf
- waschbar bis 95 Grad
- wunderschöne Farben
- in Längen bis 460 cm



DIDYMOS-Wiege®



DIDYMOS-Kreuztrage®

Zum Binden auch als "Hüftsitz", "Känguruhtrage", und "Rucksack".

Kostenlose Prospekte, Beratung, Bestellung bei:

DIDYMOS®

c/o Claudia Amadori-Eugster
Piazza Stazione 2
6600 Locarno

Tel.: 091/743 91 20
oder +49/7141/92 10 24
<http://www.didymos.de>

DIDYMOS ist Vollmitglied im Arbeitskreis Naturtextil e. V.

Wir liefern innerhalb 1-2 Tagen

Sonderkonditionen für Hebammen wie Gruppenrabatt, ermäßigte Vorführtücher und kostenloses Video

1998

MÄRZ/MARS
MARZO

Mo, 23. März
(+ falls nötig 24. März)

► **Reanimation des Neugeborenen in der Gebärabteilung**

Ort: Huttenstrasse 46, Stock A, Zürich
Zeit: 9–17 Uhr
Referent: Dr. D. Mieth und Mitarbeiterinnen, LA Neonatologie, Universitätsspital ZH
Kosten: M Fr. 150.–, NM Fr. 225.–, HA Fr. 100.–
Anmeldeschluss: 23. Februar
Anmeldungen/Auskunft*

Me 25–ve 27 mars

► **Accompagner l'allaitement maternel à court, moyen et long terme**

Session en collaboration avec l'ASI-CREP
Lieu: Lausanne, CREP
Horaire: 9 h à 17 h
Intervenant(e): Anne Mass, sage-femme licenciée en sciences hospitalières
Prix: M Fr. 420.–, NM Fr. 570.–
Inscriptions/Renseignements*

APRIL/AVRIL
APRILE

Me 1–ve 3 avril

► **Connaissance et maîtrise du périnée par l'art du toucher vaginal, niveau 2 (à la place du niv. 1)**

Lieu: Hôpital de Fribourg
Horaire: 9 h à 19 h 30
Intervenant(e): Dominique Trinh Dinh, sage-femme formée en rééducation urogynécologique et sphinctérienne
Prix: SF section Fribourg: Fr. 250.–, SF M: Fr. 500.–, SF NM: Fr. 1200.–
Délai d'inscription: 28 février
Inscriptions/Renseignements:
* ou FSSF, section Fribourg

Do, 2. April

► **Bauchtanz in der Schwangerschaft, zur Geburt und in der Rückbildung, Teil 2**

Besuchter Teil I Vorbedingung
Ort: Tanzstudio Marina Wallier, Zürich
Zeit: 9.30–16.30 Uhr
Referentin: Sibylle Spiess, Gymnastiklehrerin und Tanzpädagogin
Kosten: M Fr. 175.–, NM Fr. 245.–, HA Fr. 125.–
Anmeldeschluss: 2. März
Anmeldungen/Auskunft*

Je 2 avril

► **Les mutilations génitales féminines: une tradition à abolir**

Conférence en collaboration avec l'ASI-CREP
Lieu: Lausanne
Horaire: 14 h à 17 h
Intervenant(e): G. Grosjean, infirmière
Prix: pas encore fixé
Inscriptions/Renseignements*

Mo, 6. April

► **Stillen, Teil 1**

In Anlehnung an die 10 Schritte zum erfolgreichen Stillen von Unicef
Ort: St.Gallen
Zeit: 9.30–17 Uhr
Referentin: Silvia Keel-Hügli, Laktationsberaterin IBCLC
Kosten: M Fr. 170.–, NM Fr. 250.–, HA Fr. 120.– ohne Mittagsverpflegung
Anmeldeschluss: 10. März
Anmeldungen/Auskunft*

Fr, 17.–Sa, 18. April

► **Wiedereinstiegskurs für Hebammen, Teil 2**

Teilnehmen kann nur, wer Teil 1 besucht hat.
Ort: Hebammenschule Luzern
Weitere Kursdaten: 1./2. und 15./16. Mai
Ort: Hebammenschule Luzern
Zeit: 9.30–17.30 Uhr
Referentinnen: Martina Apel und Mitarbeiterinnen

Kosten: Fr. 1200.– ohne Kursunterlagen, ganzer Kurs
Anmeldeschluss: 17. März
Anmeldungen/Auskunft*

Ma 21 et me 22 avril

► **Efficacité personnelle et professionnelle, méthode Gordon**

Session en collaboration avec l'ASI Genève
Autres dates de cours: 19/20 mai
Lieu: ASI Genève
Horaire: 9 h à 17 h
Intervenant(e): Véronique Andrès, animatrice Gordon, formatrice
Prix: M Fr. 520.–, NM Fr. 680.–
Inscriptions/Renseignements*

Je 23 avril

► **Du singulier au pluriel: les règles du travail multidisciplinaire**

Session en collaboration avec l'ASI Genève
Lieu: Lausanne, CREP
Horaire: 14 h à 17 h
Intervenant(e): D^r Gaillard, méd. adjoint; A. El Nadi, ergothérapeute; L. Mladinic, sociothérapeute
Prix: M Fr. 60.–, NM Fr. 80.–
Inscriptions/Renseignements*

Je 23 et ve 24 avril

► **Post-partum**

Remaniements psycho-affectifs et sexuels, projets de contraception
Lieu: Cifern, Genève
Horaire: 9 h 15 à 17 h
Intervenant(e): Lorenza Betoli, sage-femme; Elisabeth Imfeld, psychologue
Prix: M Fr. 290.–, NM Fr. 390.–, ESF Fr. 230.–
Délai d'inscription: 20 mars
Inscriptions/Renseignements*

M: Mitglied/membre/membre
NM: Nichtmitglied/non-membre/non-membre
HA: Hebammen in Ausbildung
ESF: élève sage-femme
AL: allieva levatrice

Fr, 24. April

► **CTG-Seminar**

Praxisbezug anhand von Fallbeispielen
Ort: Kantonsspital Aarau
Zeit: 9.30–17 Uhr
Referent/-in: Dr. D. Wyss, Chefarzt Gynäkologie und Geburtshilfe, Ospedale «La Carità», Lugano, und Mitarbeiterinnen des Kantonsospitals Aarau
Kosten: M Fr. 150.–, NM Fr. 200.–, HA Fr. 100.–
Anmeldeschluss: 24. März
Anmeldungen/Auskunft*

Sa 25 et di 26 avril

► **Yoga et maternité, niveau 1**

Lieu: Genève, Arcade sages-femmes
Horaire: sa 9 h 30 à 17 h, di 9 h à 16 h 30
Intervenant(e): Martine Texier, enseignante de yoga
Prix: M Fr. 210.–, NM Fr. 280.–, ESF Fr. 100.–
Délai d'inscription: 25 mars
Inscriptions/Renseignements*

MAI/MAI
MAGGIO

Lu 11–me 13 mai

► **Cycle: Soigner l'enfant Formation de base de 12 jours**

Mieux connaître l'enfant et sa famille pour mieux soigner. En collaboration avec l'ASI-CREP
Autres dates de cours: 15/16 juin, 16/17 septembre, 12/13 octobre, 16–18 novembre
Lieu: Lausanne, CREP
Intervenant(e): Martine Simeone, responsable pédagogique
Prix: M Fr. 1450.–, NM Fr. 1750.–
Délai d'inscription: 11 avril
Inscriptions/Renseignements*

Je 14 et ve 15 mai

► Toucher d'éveil du nouveau-né et massage de l'enfant

Session en collaboration avec l'ASI Genève (4 jours)

Autres dates de cours:

11/12 juin

Lieu: Genève

Horaires: 9 h à 17 h 30

Intervenant(e): Françoise Erlanger, infirmière de santé publique, diplômée en massage, thérapeute

Prix: M Fr. 480.-,

NM Fr. 630.-

Inscriptions/Renseignements*

Fr, 15. Mai

► Heilmittel aus Frischpflanzen für die Frau

Erkennen – erleben – herstellen

Ort: Villa Stucki, Bern

Zeit: 9.30–17 Uhr

Referent/-in: Susanna

Anderegg-Rhyner,

Krankenschwester AKP, Gesundheitsberaterin, Ausb. in

Aroma- und Phytotherapie

Kosten: M Fr. 170.-,

NM Fr. 245.-, HA Fr. 120.-

Anmeldeschluss: 15. April

Anmeldungen/Auskunft*

Me 27 mai

► Le devenir du prématuré

Session en collaboration avec l'ASI NE-JU

Lieu: La Chaux-de-Fonds

Horaires: 16 h à 18 h

Intervenant(e): Dr Bernard

Laubscher, Hôpital Pourtalès

Prix: M Fr. 20.-, NM Fr. 30.-

Inscriptions/Renseignements*

JUNI/JUIN GIUGNO

Me 3-ve 5 juin

► Connaissance et maîtrise du périnée par l'art du toucher vaginal, niveau 1

Lieu: Hôpital de Fribourg

Horaires: 9 h à 19 h 30

Intervenant(e): Dominique

Trinh Dinh, sage-femme formée en rééducation urogynécologique et sphinctérienne

Prix: SF section Fribourg:

250.-, SF M: 500.-,

SF NM: 1200.-

Délai d'inscription: 30 avril

Inscriptions/Renseignements:

Section Fribourg ou*

Fr, 12.-Sa, 13. Juni

► Homöopathie, Teil IVb

Fallaufnahme live, Befragungstechnik usw., Repertorisieren

Gesucht: Person zur Befragung, bitte melden bei

E. von Allmen, 01 905 52 20

Ort: Bildungs- und Ferienzentrum Matt, 6103 Schwarzenberg LU

Zeit: Fr 14.15 – Sa 13 Uhr

Referent/-in:

Dr. med. F. Graf, praktizierender homöopathischer Arzt und Geburtshelfer

Kosten: M Fr. 293.-,

NM Fr. 383.- (VP, DZ)

Anmeldeschluss: 1. Mai

Anmeldungen/Auskunft*

Sa, 13.-So, 14. Juni

► Homöopathie, Teil I, Einführung

Geschichte der Homöopathie, der kurze Weg zur Arznei, Anwendung unter der Geburt.

Ort: Bildungs- und Ferienzentrum Matt, 6103 Schwarzenberg LU

Zeit: Sa 16.15 – So 15.30 Uhr

Referent/-in: Dr. med. F. Graf, praktizierender homöopathischer Arzt und Geburtshelfer

Kosten: M Fr. 310.-,

NM Fr. 400.- (VP, DZ)

Anmeldeschluss: 1. Mai

Anmeldungen/Auskunft*

Do, 18. Juni

► SS-Kontrolle durch die Hebamme

Grundlagen für den Einstieg in die freie Praxis

Ort: Hotel Stern, Chur

Zeit: 9.30–17 Uhr

Referentinnen: Christine

Dress, Hebamme, Naturheil-

praktikerin, Cristina Meynet,

Hebamme mit HöFa 1

Kosten: M Fr. 160.-,

NM Fr. 220.-, HA Fr. 120.-

Anmeldeschluss: 30. April

Anmeldungen/Auskunft*

Fr, 19. Juni

► «Düfte» – eine sinnliche Begleitung in der Frauenheilkunde, Teil 1

Die «Essenz» der Pflanze entdecken und einsetzen

Weitere Kursdaten:

18. September

Ort: Villa Stucki, Bern

Zeit: 9.30–17 Uhr

Referent/-in: Susanna

Anderegg-Rhyner, Krankenschwester AKP, Gesundheits-

beraterin, Ausb. in Aroma-

und Phytotherapie

Kosten: M Fr. 170.-,

NM Fr. 245.-, HA Fr. 120.-

Anmeldeschluss: 19. Mai

Anmeldungen/Auskunft*

Jahres-Nachdiplomkurs 4

für Hebammen in Geburtsvorbereitung

Adressatinnen

Der Nachdiplomkurs wendet sich an diplomierte Hebammen, Wiedereinsteigerinnen, die selber Mütter sind und sich entschlossen, erneut berufstätig zu werden, oder an Hebammen, die schon Geburtsvorbereitung geben. Die interessierten Hebammen müssen über mindestens ein Jahr Berufserfahrung verfügen.

Kursorganisation

Die Ausbildung für Geburtsvorbereitung umfasst 30 Tage zu je 6–7 Stunden, verteilt über ein Jahr. Die Themen werden blockweise in 2-, 3- oder 5-Tages-Seminaren angeboten. Die Kursnehmerinnen erhalten Praxisaufgaben, darum muss ihnen ein Praktikumsort in der Geburtsvorbereitung während des ganzen Kurses zur Verfügung stehen.

Kursort

SBK-Bildungszentrum, Dienerstrasse 59, 8004 Zürich, oder Atelier bewegen, Asylstrasse 144, 8023 Zürich

Kosten für den gesamten Kurs

Mitglieder des SHV: 4400.-

Nichtmitglieder: 6350.-

Kursdaten 1998

21./22. August

17./18./19. September

9./10. Oktober

20./21. November

... Kursdaten 1999

7./8./9. Januar

4./5./6. Februar

5./6. März

19.–23. April

14./15. Mai

17./18./19. Juni

8./9./10. Juli

Themen:

- Leitung und Organisation eines Geburtsvorbereitungskurses (9 Tage): Grundlagen der Methodik/Didaktik – Kursorganisation – Werbung – Kommunikation – Gruppendynamik

- Körperwahrnehmung, Rückbildung (14 Tage): Anatomie und Physiologie des Beckens, Beckenboden, Brust – Atmung – Rückbildung – «der erfahrbare Atem nach Ilse Mittendorf» – verschiedene Geburtsvorbereitungsmethoden
- Begleitung von werdenden Eltern (7 Tage): psychosoziales Wissen – Umgang mit Traumen, Schmerz, Angst, Abhängigkeit – Ernährung – Stillen – verschiedene Geburtsvorbereitungsthemen

Dozentinnen

Es werden für die jeweiligen Themen fachlich kompetente Dozentinnen ausgewählt.

Kursleitung

D. Eichenberger, Theaterplatz 5,

5400 Baden,

Telefon Privat 056 221 82 00

Anmeldeschluss: 21. Juli 1998

Information/Anmeldeformulare: SHV, 031 332 63 40

* Anmeldungen: schriftlich an SHV
 * Infos: SHV, 031 332 63 40
 * Inscriptions: par écrit à la FSSF
 * Infos: FSSF, 031 332 63 40
 * Iscrizioni: per iscritto alla FSL
 * Informazioni: FSL, 031 332 63 40



SHV
gemeinsam mit dem
SBK Bildungszentrum

Ethische Urteilsbildung

**Kontinuum II der Tagung
«Humaner Umgang
am Beginn des Lebens»**

9. und 23. Juni 1998

Seminar mit Schwerpunkt auf
folgenden Themen:

- Grundbegriffe ethischer Urteilsbildung
- Verschiedene Ethikmodelle
- Klären des persönlichen Wertehintergrunds
- Sensibilisierung für ethische Fragen
- Ethische Fragen rund um den Beginn des Lebens
- Fallbeispiele

Arbeitsweise: Kurzvorträge,
Gruppenarbeiten, Rollenspiele,
Einüben von Ethikdiskursen

Leitung: Regula Hauser, Hebamme, Erwachsenenbildnerin (AEB), Kliniklehrerin Universitäts-
spital Zürich; Dr. Ruth Baumann-
Hölzle, Theolog. Sozialethikerin,
Arbeitsschwerpunkt: medizinische-
ethische Urteilsbildung im
klinischen Alltag, Institut für So-
zialethik der Universität Zürich

SBK Bildungszentrum,
Dienerstrasse 59, 8004 Zürich

Kosten: SBK/SHV Mitglieder:
Fr. 390.– (500.–)

Information und Anmeldung
bis Ende April an: SBK Bildungs-
zentrum, Telefon 01 279 90 70,
Fax 01 297 90 80

Sa 20–di 21 juin

► Yoga et maternité, niveau 1

Lieu: Fribourg

Horaire: sa 9 h 30 à 17 h,
di 9 h à 16 h 30

Intervenant(e): Martine

Texier, enseignante de yoga

Prix: M Fr. 210.–,

NM Fr. 280.–, ESF Fr. 100.–

Délai d'inscription: 27 mai

Inscriptions/Renseignements*

M: Mitglied/membre/membre
NM: Nichtmitglied/non-membre/
non-membre

HA: Hebammen in Ausbildung

ESF: élève sage-femme

AL: allieva levatrice

AUGUST/AOÛT AGOSTO

Fr, 21. August

► Wickel während Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und für Säuglinge, Teil 2 Besucher Teil 1 Vorbedingung

Erfahrungsaustausch,
Wickel mit Heil- und Nutzpflanzen und ätherischen Ölen

Ort: Villa Stucki, Bern

Zeit: 9.30–17 Uhr

Referent/-in: Susanna Ander-
egg-Rhyner, AKP, Gesund-
heitsberaterin, Wickelfachfrau

Kosten: M Fr. 170.–,

NM Fr. 245.–, HA: 120.–

Anmeldeschluss: 21. Juli
Anmeldungen/Auskunft*

So, 23.–Mo, 24. August

► Beckenbodenarbeit – Grundkurs «Neue Zeiten – neues Sein»

Sanftes Training im Früh-
und Spätwochenbett mit
Schwerpunkt Beckenboden-
arbeit für die Rückbildung

Ort: Boldern, 8706 Männedorf

Referent/-in: S. Friese-Berg,
Hebamme; A. Hope, Physio-
therapeutin

Kosten: M Fr. 530.–,

NM Fr. 660.–

(inkl. DZ und VP)

Anmeldeschluss: 3. Juli

Anmeldungen/Auskunft*

Di, 25.–Mi, 26. August

► Beckenbodenarbeit – Aufbaukurs

Rückbildungs- und Becken-
bodengymnastik, Schwer-
punkt Harninkontinenz

Ort: Boldern, 8706 Männedorf

Referent/-in: S. Friese-Berg,
Hebamme; A. Hope, Physio-
therapeutin

Kosten: M Fr. 530.–,

NM Fr. 660.–

(inkl. DZ und VP)

Anmeldeschluss: 3. Juli

Anmeldungen/Auskunft*

Di, 25.–Mi, 26. August

► Körper- und Atemtherapie LIKA im Berufsalltag der Hebamme

Ort: Windisch

Zeit: 9.30–17.15 Uhr

Referent/-in: Edith Gross,
dipl. Pnepädin AFA, Giovan-
na Cafilich, dipl. Körper- und
Atemtherapeutin LIKA;
Hebamme

Kosten: M Fr. 370.–,

NM Fr. 480.–, HA Fr. 300.–

Anmeldeschluss: 25. Juli

Anmeldungen/Auskunft*

SEPTEMBER/SEPTEMBRE SETTEMBRE

Di, 1. September

► Orientalischer Tanz zur Geburtsvorbe- reitung, Geburt und Rückbildung, Einführung, Teil 3

Teil I + II Vorbedingung

Ort: Tanzstudio Marina
Wallier, Zürich

Zeit: 9.30–16.30 Uhr

Referent/-in: Sibylla Spiess,
Gymnastiklehrerin und Tanz-
pädagogin

Kosten: M Fr. 175.–,

NM Fr. 245.–, HA Fr. 125.–

Anmeldeschluss: 25. Juli

Anmeldungen/Auskunft*

Di, 1.–Fr, 4. September

► Reflexzonentherapie am Fuss nach H. Marquardt

Aufbaukurs für Hebammen
Bedingung: Grundkurs

Ort: Bachtelenweg 17,
4455 Zunzgen BL

Referent/-in: Anna-Maria

Eichmann, langjährige Mit-
arbeiterin von H. Marquardt,
Leiterin Zweiglehrstätte
Zunzgen

Kosten: M Fr. 600.–,

NM Fr. 800.– (inkl. Material,
ohne Übernachtung und Ver-
pflung)

Anmeldeschluss: 4. Juli

Anmeldungen/Auskunft*

Lu 7–ma 8 septembre

► Comment éviter l'épuisement professionnel ou le burn-out

Session en collaboration
avec l'ASI NE-JE

Lieu: La Chaux-de-Fonds

Horaire: 9 h à 17 h

Intervenant(e): Marie-Claude
Audetat, psychologue du travail

Prix: M Fr. 260.–,

NM Fr. 300.–

Inscriptions/Renseignements*

Je 10–ve 11 septembre

► Prendre soin de personnes de cultures différentes

Session en collaboration
avec l'ASI

Lieu: Fribourg

Horaire: 9 h à 17 h

Intervenant(e): François
Fleury, ethno-psychothéra-
peute, Anne-Marie Pillonel,
sage-femme

Prix: M Fr. 260.–, NM Fr. 350.–

Délai d'inscription: 10 août

Inscriptions/Renseignements*

Ma 15–je 17 septembre

► Trouver un positionnement juste dans mes relations professionnelles

Session en collaboration
avec l'ASI Genève

Lieu: Genève, ASI

Horaire: 9 h à 17 h

Intervenant(e): Christine
Meinhardt, psychothérapeute
et formatrice

Prix: M Fr. 360.–, NM Fr. 470.–

Inscriptions/Renseignements*

* Anmelungen: schriftlich an SHV
* Infos: SHV, 031 332 63 40
* Inscriptions: par écrit à la FSSF
* Infos: FSSF, 031 332 63 40
* Iscrizioni: per iscritto alla FSL
* Informazioni: FSL, 031 332 63 40

Di, 15.-
Sa, 19. September

► **Reflexzonen-therapie am Fuss nach H. Marquardt**

Einführungskurs für Hebammen

Ort: Bachtelenweg 17, 4455 Zunzgen BL
Referent/-in: Anna-Maria Eichmann, langjährige Mitarbeiterin von H. Marquardt, Leiterin Zweiglehrstätte Zunzgen
Kosten: M Fr. 650.-, NM Fr. 850.- (ohne Material, Übernachtung und Verpflegung)
Anmeldeschluss: 19. Juli
Anmeldungen/Auskunft*

Mi, 16.-
Do, 17. September

► **Aromatherapie, Teil 1**

Einführung in die Wirkung der Düfte in Anlehnung an das Buch «Die Hebammen-sprechstunde»

Ort: Hotel Rössli, Mogelsberg SG
Zeit: Mi 10 – Do 12 Uhr
Referent/-in: Ingeborg Stadelmann, Hebamme
Kosten: M Fr. 430.-, NM Fr. 550.-, HA Fr. 350.- (inkl. VP und DZ, EZ plus Fr. 20.-)
Anmeldeschluss: 27. Juli
Anmeldungen/Auskunft*

Do, 17.-
Fr, 18. September

► **Schwangerschaftsvorsorge durch die Hebamme**

Naturheilkundliche Tips und Anwendungen

Ort: Hotel Rössli, Mogelsberg SG
Zeit: Do 14 – Fr 16 Uhr
Referent/-in: Ingeborg Stadelmann, Hebamme
Kosten: M Fr. 430.-, NM Fr. 550.-, HA Fr. 350.- (inkl. VP und DZ, EZ plus Fr. 20.-)
Anmeldeschluss: 27. Juli
Anmeldungen/Auskunft*

Fr, 18. September

► **Duftkompressen und Aromamassage für die Frau – eine sanfte Methode mit tiefer Wirkung! Teil 1**

Für Frauenheilkunde und Selbstpflege

Weitere Kursdaten: 13. November, Teil 2
Ort: Villa Stucki, Bern
Zeit: 9.30–17 Uhr
Referent/-in: Susanna Anderegg-Rhyner, AKP, Gesundheitsberaterin, Ausb. in Aromamassage und -therapie
Kosten: M Fr. 170.-, NM Fr. 245.-, HA Fr. 120.-
Anmeldeschluss: 18. August
Anmeldungen/Auskunft*



AQUA BIRTH POOLS GMBH

Kastanienweg 3
6353 Weggis
Tel. 041 390 02 02
Fax 041 390 08 04

Die neue kleine vielseitige Gebärwanne

Mobil oder zum Festeinbau im Spital

Verlangen Sie unsere Broschüre und Preisliste

Wir vermieten auch tragbare Gebärbecken für Hausgeburten

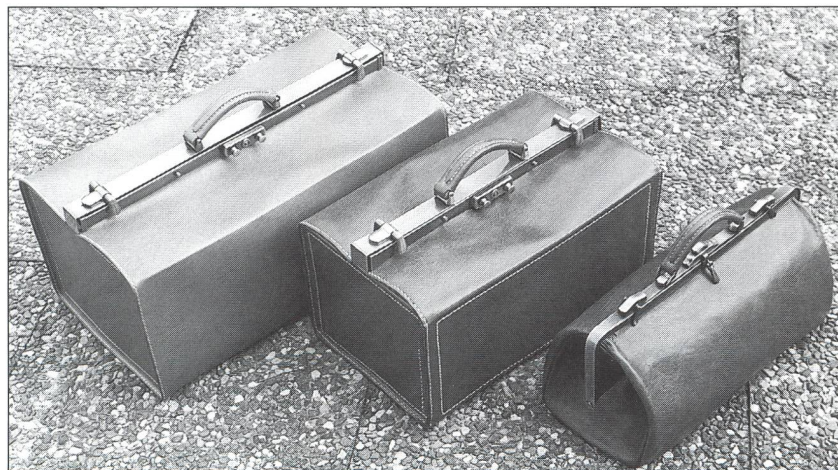
Aquarius

Consultante en Lactation IBCLC
La qualification complémentaire pour l'avenir

Le prochain programme de formation 1998/1999 pour la préparation à l'examen de Consultante en Lactation IBCLC débute en juin 1998.

Renseignements, programme et formulaire d'inscription:

ASCL
Association suisse des Consultantes en Lactation
Verena Marchand, IBCLC
Responsable de l'enseignement en Suisse
Schänzlihalde 29, CH-3013 Berne
Tél. 031 332 33 23, Fax 031 333 31 87



Hebammenkoffer
in Rind- und Ziegenleder
Handarbeit

SÄGESSER
Sattlerei
4950 Huttwil

Luzernstrasse 9
062 962 18 54

Afrique noire

► Le serment de Malicounda

Pour la première fois, des femmes d'un village du Sénégal disent non à l'excision. En juillet dernier en effet, bravant les interdits de la tradition, les femmes du village de Malicounda se sont ligées pour dire non aux mutilations sexuelles. Du coup, le «serment de Malicounda» s'est répandu dans les villages des environs.

Le village de Malicounda compte environ 3000 habitants et se situe dans une région où l'excision existe de façon endémique. Les familles établies en ville ont fini par abandonner une coutume qui n'a plus d'autres justifications que la volonté de contrôler la virginité des filles et la sexualité des femmes en les mutilant. Au village pourtant, l'excision est encore bien ancrée dans les mœurs. Considérées comme impures, les filles non excisées sont souvent rejetées par la communauté. Tant et si bien que certaines, arri-



vées à l'âge pubère, se soumettent volontairement à ce rite «pour être comme les autres». Pourtant, les complications sont fréquentes: traumatismes, hémorragies, infections, dysfonctionnements sexuels, décès maternels. Les accidents et les morts sont souvent mis sur le compte du mauvais sort.

A Malicounda, tout a commencé en 1996, lorsque trente-neuf jeunes femmes prenaient part à un programme d'éducation de base mis au point avec le soutien de l'UNICEF et du gouverne-

ment. Le module sur la santé avait bien débuté, mais dès que le sujet de l'excision a été abordé, les femmes ont refusé de continuer. Le sujet restait tabou. Inflexible, l'animatrice continue son cours plusieurs jours de suite, jusqu'à ce qu'une femme, puis deux, acceptent de répondre. Bientôt, le débat s'engage. Au fil des confidences, chacune des participantes prend conscience de ses droits et des dangers de l'excision. Restait l'obstacle religieux. Or, miracle, l'imam du village explique qu'il ne

s'agit pas d'une obligation et que lui-même n'a pas fait exciser ses filles. Les obstacles disparaissent et les femmes de Malicounda peuvent prêter serment: «Jamais plus!» promettent-elles. Elles portent le débat sur la place du village, montent une pièce de théâtre et discutent avec leurs parents, leurs maris et les notables, qui bientôt se rangent de leur côté. Désormais, le combat est gagné: une fille non excisée peut mener une vie normale et se marier dans le village. D'autres villages sont touchés par le même séisme. Comme le disait l'imam de la région: «Les femmes se sont levées et on ne pourra plus les arrêter. Mais les résistances seront fortes.»

Si le cas est exemplaire, il n'est encore qu'une petite goutte d'eau dans la mer. L'OMS estime en effet à plus de 130 millions le nombre de fillettes et de femmes dans le monde ayant subi des mutilations sexuelles. Deux millions d'autres y sont exposées chaque année.

Source: Femina, 23 novembre 1997.

Joyeux anniversaire!

► «Sage-femme suisse» a 95 ans!

C'est en effet en janvier 1903 que parut le premier numéro de «Schweizer Hebamme» (le numéro n'était encore qu'en allemand), édité par le Comité central de l'association. Il faisait suite à une revue intitulée «Journal suisse des sages-femmes» éditée par un commerçant d'articles en caoutchouc et

destinée, à l'origine, à ses clientes. Cette revue devint, en 1894, journal officiel de l'association, avec pour seul rédacteur responsable un gynécologue, le Dr Häberlin de Zurich. Les sages-femmes se laissèrent en fait imposer leur journal naïvement et sans méfiance. L'abonnement était obligatoire et se

montait à Fr. 2.50 par an (pour avoir un ordre d'idée de ce prix «astronomique», disons que la cotisation annuelle à l'association était alors de Fr. 2.-). Les médecins, eux, le recevaient gratuitement. Des divergences entre l'ASSF et la rédaction ne tardèrent pas à surgir. Le Dr Häberlin était en effet convaincu que sans médecin, un accouchement heureux ne pouvait avoir lieu. Il voyait

dans la sage-femme une subordonnée devant obéir sans réfléchir aux instructions et aux ordres du médecin et il utilisait le journal pour faire passer son point de vue. Prenant le taureau par les cornes, le comité central se dissocia de l'entreprise et publia le premier numéro de «La sage-femme suisse» en janvier 1903. La partie scientifique en était assurée par un gynécologue, tandis que Barbara Rotach, sage-femme de Zurich, était responsable de la partie générale. Le journal put enfin devenir ce canal d'information, de formation et de revendication qu'il s'efforce d'être encore à ce jour.

Source: 100 ans de l'Association suisse des sages-femmes 1894-1994: hommage à l'occasion du centenaire, Berne, 1994.



Constitution fédérale

► Les femmes mises à l'index?

Il fallait le faire: dans la nouvelle Constitution fédérale, tous les termes utilisés dans les versions francophone et italophone sont au masculin. Seule une petite note en bas de page mentionne que les termes s'appliquent tant aux hommes qu'aux femmes. Les citoyennes? Connais pas!

Dans le texte allemand, pas de problème: il paraît que la féminisation de la langue ne pose pas de problème aux germanophones. Ainsi, femmes et hommes sont traités également, les femmes étant aussi clairement désignées que les hommes. Tant et si bien que lors d'une conférence de presse, Patricia Schulz, directrice du Bureau fédéral de l'égalité a déclaré: «On ne croit tout simplement pas lire le même texte quand on passe de l'allemand au français et vice versa.» L'univers linguistique équilibré proposé par le texte allemand est conforme à la réalité sociale que nous vivons (ou aimerions vivre), mais le texte français reste exclusivement masculin et reflète une vision des rapports hommes-femmes moyenâgeuse. Les législateurs latins (et les législatrices?) prétendent qu'il serait trop compliqué de rechercher

Négociations tarifaires

Décision du Conseil fédéral

En date du 11 février 1998, le Conseil fédéral a fait un pas en direction des revendications des sages-femmes. Pour le canton de Berne, le point est désormais à Fr. 1.10 (les sages-femmes voulaient Fr. 1.15, le Conseil d'Etat proposait Fr. 1.-). A Zurich, le point sera à Fr. 1.15 (les assureurs voulaient offrir Fr. 1.-, le Conseil d'Etat proposait Fr. 1.20). A St-Gall, le point sera comme proposé à Fr. 1.10, malgré les assureurs qui voulaient Fr. 1.-. Les bons offices du Comité central et de Ruth Dreifuss semblent avoir porté leurs fruits. Seul Fribourg est à la traîne. Le point a en effet été fixé à Fr. 1.05, alors que les sages-femmes revendiquaient Fr. 1.25. La section a d'ailleurs fait part de son mécontentement par un communiqué de presse. D'autres recours sont encore pendants pour les cantons de Genève, Vaud et Bâle-Ville.

des expressions neutres et qu'il serait contraire à la grammaire d'indiquer à la fois les féminins et les masculins. A l'aube du 21^e siècle, alors que 1999 verra l'avènement d'une présidente (peut-être faudrait-il écrire «président»?) de la Confédération, on croit rêver...

Source: Femmes suisses, février 1998.

Santé mondiale

► Une femme à la tête de l'OMS

Médecin de formation, et ancien premier ministre norvégien, M^{me} Gro Harlem Brundtland a en effet été élue directrice générale de l'Organisation mondiale de la Santé. C'est la première fois qu'une femme accède à ce poste. La désignation de cette battante de 58 ans est considérée comme une chance pour l'OMS après les deux mandats controversés de M. Nakajima. M^{me} Brundtland a



ainsi promis une plus grande transparence dans la gestion de l'OMS. Parmi ses priorités, on trouve la lutte contre le sida et le paludisme. Elle s'est également engagée à faire de l'accès aux soins primaires pour tous la priorité de l'OMS. Sous sa direction, l'initiative «Maternité sans risque» a des chances d'avancer à grands pas...

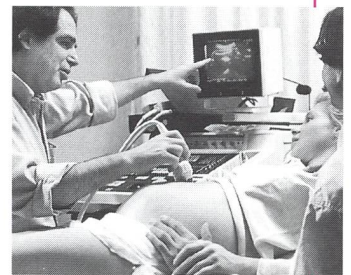
Source: 24 Heures et L'Hebdo, février 1998.

Organisation suisse des patients (OSP)

► Au service des Romands!

L'Organisation suisse des patients, reconnue d'utilité publique par la Confédération, n'est pas inconnue chez nous. Mais jusqu'à présent, elle se contentait de donner des conseils aux Suisses romands par téléphone. Un service de consultation vient de s'ouvrir à Lausanne et il permettra un contact plus direct. Si votre médecin refuse de vous remettre vos radios, si vous avez un doute sur l'utilité d'un traitement dentaire ou si votre assurance refuse de vous rembourser des prestations, vous pouvez demander

conseil à l'antenne lausannoise de l'OSP. N'hésitez pas à appeler le lundi de 9 h à 12 h et de 13 h 30 à 16 h 30 le 021 314 73 88. Pour les urgences, le 156 70 47 continue de renseigner du lundi au jeudi (2 fr. 13/minute).

Chapitre 1^{er}: Dispositions générales

Art. 115 Droit de vote

¹ Ont le droit de vote en matière fédérale tous les Suisses âgés de 18 ans qui ne sont pas interdits pour cause de maladie mentale ou de faiblesse d'esprit. Tous les citoyens actifs ont les mêmes droits politiques.

² Tout citoyen actif peut prendre part aux élections du Conseil national et aux votations fédérales et peut signer des initiatives populaires et des demandes de référendum en matière fédérale.

Recherche sage-femme

► Prix de 4000 francs

Pour le cas où cela vous aurait échappé, rappelons que la section Vaud-Neuchâtel lance un concours dans le but de promouvoir des interventions de sages-femmes qui ont fait l'objet d'un travail de recherche. Ce concours est doté d'un prix de 4000 francs.

Pour tout renseignement, reportez-vous au numéro 1/98 de «Sage-femme suisse» (page 23) ou adressez-vous à Nicole Demiéville Garmi, Dôle 18, 1005 Lausanne, téléphone 021 312 73 93. Le délai d'inscription est fixé au 30 juin 1998.

Egypte

► La lutte contre l'excision continue

On se souvient que la décision du ministère égyptien de la santé d'interdire l'excision avait été cassée par une cour administrative favorable aux islamistes. Aujourd'hui, le Conseil d'Etat égyptien donne raison au ministère et rétablit l'interdiction, la jugeant conforme au code pénal qui interdit de toucher au corps humain, sauf nécessité médicale. Dorénavant, les contrevenants exerçant dans les hôpitaux risquent trois mois

de prison. Mais les trois quarts des opérations se pratiquant à domicile, la mesure ne sera guère efficace. C'est pourquoi le ministère va lancer une grande campagne publique d'information. Son succès dépend naturellement de la position des milieux religieux, très divisés sur la question. Le Coran quant à lui est muet sur l'excision et les autres textes religieux ne disent rien de catégorique sur le sujet.

Source: Femina, janvier 1998.